

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Ulrich Halstenbach
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6249
Fax (0202)
E-Mail fraktion@wfw-wuppertal.de

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Datum 15.03.2005

Drucks. Nr. VO/0352/05
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
06.04.2005	Bezirksvertretung Elberfeld
12.04.2005	Schulausschuss
27.04.2005	Hauptausschuss
02.05.2005	Rat der Stadt Wuppertal

Die "Gelbe Schule" Cronenbergerstraße 235 nimmt bis einschließlich 2008 Schulanfänger auf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat möge beschließen:

1. Die "Gelbe Schule" Cronenberger Straße 235 nimmt bis einschl. 2008 Schulanfänger auf.
2. Die bestehenden Schulbezirksgrenzen bleiben bis dahin erhalten.

Begründung

Es wird unvermeidlich sein, dass bei stark zurückgehenden Schülerzahlen Grundschulen geschlossen werden müssen. Andererseits ist auch zu fragen, ob nicht auf die Situation mit neuen pädagogischen Konzepten geantwortet werden muss. Denn Schulschließungen verschlechtern in jedem Fall die Bildungsbedingungen für Kinder und stellen für die Eltern zusätzliche Belastungen dar.

Die Grundschule Cronenberger Str. stand zu Beginn der Diskussion um den Schulentwicklungsplan nicht zur Disposition. Nach einer von lokalen Interessen nicht freien Diskussion wurde sie zur Schließung ausgewählt. Jetzt wird die Macht des Faktischen ins Feld geführt: der Schulentwicklungsplan dürfe nicht wieder aufgeschnürt werden.

Über den guten Ruf der Grundschule Cronenberger Str. braucht nicht gesprochen zu werden. Die Anmeldezahlen sind trotz der Schließungsdrohung bereits aufgrund der jetzigen Altersstruktur bis zum Einschulungsjahr 2009 konstant und liegen oberhalb der Einzügigkeit. Hinzukommt, dass die Nachfrage nach Schulplätzen bei der Grundschule Cronenberger Str. verschiedenen Sonderbedingungen unterliegt:

- Die Südstadt ist ein innerstädtisches Zuzugsgebiet aufgrund einer beliebten Wohnlage und reger Neubautätigkeit;
- die Altersstruktur der Bevölkerung lässt in den kommenden Jahren einen verstärkten Zuzug jüngerer Bevölkerungsgruppen erwarten;
- es gibt eine Netto-Nachfrage nach Schulplätzen aus anderen Schulbezirken.

Die Bedarfsprognose nach Schulplätzen ist deshalb in diesem Fall mit großen Unsicherheiten behaftet. Eine Schließung der Grundschule Cronenberger Str. schafft für die gesamte Südstadt eine äußerst angespannte Einschulungssituation mit extrem vollen Klassen, baulichen Provisorien, dem Wegfall der Station 'Natur und Umwelt' und zum Teil überlangen Schulwegen.

In der Öffentlichkeit ist jetzt der Eindruck entstanden, dass die Stadt inzwischen sogar von der Einrichtung von Erweiterungsbauten (7 Unterrichtsräume) in den Cronenberger Grundschulen abgerückt ist. In diesem Fall müssten pro Jahr ca. 30 Erstklässler zur GGS Reichsgrafenstr. verschoben werden. Angesichts der damit entstehenden Entfernungen und Wegebedingungen ist diese „Lösung“ für die betroffenen Kinder untragbar. Darüber hinaus ist keineswegs gesichert, dass die erforderlichen Kapazitätsreserven in der GGS Reichsgrafenstr. vorhanden sind.

Ein „Verschieben“ von Schulkindern in andere Stadtteile aufgrund administrativ erzeugter Kapazitätsengpässe muss geradezu den Eindruck der Unerwünschtheit verstärken. Wuppertal gilt in allen Umfragen als eine wenig kinderfreundliche Stadt. Diesem Urteil würde mit einer Schließung der Grundschule Cronenberger Str. weiter Vorschub geleistet, und viele engagierte Eltern würden frustriert.

Bevor über eine endgültige Schließung der Grundschule Cronenberger Str. entschieden wird, muss deshalb eine verlässliche Trendentwicklung der Schülerzahlen der nächsten Jahre in der Südstadt abgewartet werden. Deshalb beantragen wir, die beschlossene Schließung der Grundschule Cronenberger Str. zunächst bis 2008 auszusetzen. Da die Immobilie kurzfristig keinen hohen Unterhaltungsaufwand erfordert, stehen dem auch keine finanziellen Argumente entgegen.

Gez. Günter Schiller

Fraktionsvorsitzender WfW